

Akademische Weiterbildung
Tagesseminar

ICF - THEORIE UND PRAXIS



AKADEMIE FÜR
WISSENSCHAFTLICHE
WEITERBILDUNG
BODENSEE-OBERSCHWABEN

AUF EINEN BLICK



Aufbau

1 Ganztagestermin



Termine

Donnerstag, 5. März 2020



Zeit

9.00 – 17.00 Uhr



Ort

RWU Hochschule
Ravensburg-Weingarten
Gebäude B – Raum B 308

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sozialer Einrichtungen
Einrichtungen der Behindertenhilfe und der
Sozialadministrationen

Teilnahmebescheinigung

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten eine Teil-
nahmebescheinigung.

Seminarkosten

Gesamt: 270 Euro
(inkl. Verpflegung)

Seminarleitung

Prof. Dr. phil. Silvia Queri
RWU Hochschule
Ravensburg-Weingarten

ICF THEORIE UND PRAXIS

Ab dem 01.01.2020 wird die Nutzung der ICF zur Hilfebedarfsplanung für Menschen mit Behinderung gemäß BTHG Pflicht. Dies ist sowohl für die Träger der Eingliederungshilfe als auch der Rehabilitation relevant und betrifft alle Behinderungsarten.

Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt auf der Vermittlung der ICF-Systematik und den praktischen Anwendungsmöglichkeiten, die sehr unterschiedlich sein können, z.B. als pädagogisches Instrument für die Schaffung eines Problembewusstseins oder aber als politisch-administratives Instrument der Versorgungsplanung.

Nachdem das BTHG die Feststellung des Hilfebedarfs an der ICF festmacht, konzentriert sich die Veranstaltung auf letztgenannten Aspekt der Anwendung, konkret darauf, wie dies praktisch umgesetzt werden könnte.

Neben Aspekten der praktischen Anwendung soll auch die der ICF zugrunde liegende Theorie einer Wechselwirkung aus Störung und Kontextfaktoren thematisiert werden. Denn insbesondere die Frage, welchen Einfluss die Umwelt auf das Funktionsniveau unabhängig von der vorliegenden Störung hat, eröffnet im Sinne von Inklusion Ansatzpunkte für Interventionen.

Zuletzt werden noch erste Überlegungen zum Einsatz der ICF als Evaluationsinstrument von Inklusionsbemühungen diskutiert, indem das Konzept Partizipation der ICF als Indikator für Inklusion gewertet wird.



I. ICF

- Systematik
- ICF - Theorie und Kritik
- Anwendungsmöglichkeiten
(z.B. ICF-Checkliste für geistig Behinderte)

II. Bezug zur BRK/zum BTHG

- Evaluation von Inklusion?
- Bestimmung von Hilfebedarf und die ICF (qualitativ, quantitativ)

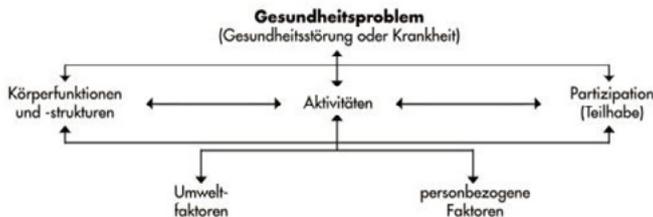
III. Instrument zur Bestimmung des Hilfebedarfs in Baden-Württemberg

- Vorstellung und Kritik
- Problem Schnittstelle „Feststellung Teilhabebeeinträchtigung und Hilfebedarfsformulierung - Art, Umfang, Intensität“

Lernziele (Fachkompetenz und instrumentelle Kompetenz):

- Verständnis der ICF-Theorie (bio-psycho-soziales Konzept, Wechselwirkung Störung und Kontextfaktoren etc.)
- Praktische Anwendung des Kodierungssystems (konkreten Sachverhalten ICF-Items zuordnen können)
- Überblick über die Anwendungsmöglichkeiten
- Anwendung der ICF zur Hilfebedarfsbestimmung gemäß Bundesteilhabegesetz

Bio-psycho-soziales Modell der ICF



Grafik in Anlehnung an:

Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation e. V. (BAR), Frankfurt am Main

REFERENTIN

Professorin Dr. phil. Silvia Queri



*** 1968, München**

Ausbildung:

Diplom und Dr. phil. in Psychologie (Ludwig-Maximilian-Universität München) und Dipl. Sozialpädagogin (Katholische Stiftungs-FH München)

Berufliche Schwerpunkte:

Rehabilitation/Psychotherapie psychisch Kranker, Wissensmanagement/Forschung im Bereich Abhängigkeitsstörungen, Lehrtätigkeit in diversen Studiengängen (Psychologie Uni, Soziale Arbeit und Pflege FH), Mitarbeiterfortbildungen/betriebliches Gesundheitsmanagement (Stressmanagement, psychische Störungen etc.)

Arbeitgeber:

Paritätischer Wohlfahrtsverband Bayern, Diakonie Bayern, Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit und Soziales, Wissenschaftsministerium Baden-Württemberg

Eigene Forschung:

Suchtforschung, ICF-Anwendung (s.u.), Versorgungsforschung (Patientenströme, Patientenzufriedenheit)

Aktuell:

Professur für Klinische Psychologie an der RWU Hochschule Ravensburg-Weingarten, Studiengangsleitung Studiengang Angewandte Psychologie

Verbandsarbeit:

aktuell im Vorstand der DVfR (Deutscher Vereinigung für Rehabilitation)

ANMELDUNG

Bitte senden Sie uns für Ihre Anmeldung folgende Angaben per E-Mail:

- Name
- Firma / Institution
- Straße, PLZ, Ort
- Telefon und E-Mail

weiterbildung@rwu.de

Sie erhalten schnellstmöglich eine Antwort von uns.

Wir freuen uns auf Sie!

BEZUG / PUBLIKATIONEN ZUR ICF

- **ALGEBEIN-Studie (2013 – 2016).** Alte geistig Behinderte und ihre Inklusion – Status Quo ihrer Lebensqualität und alterskorrelierte Veränderungen im biopsychosozialen Funktionsniveau sowie im Hilfebedarf (Auftraggeber: St. Lukas-Klinik gGmbH, Stiftung Liebenau)
- **Schliehe, F., Queri, S., et al. (2013).** Nutzung der ICF im deutschen Rehabilitationssystem. Positionspapier der Deutschen Vereinigung für Rehabilitation (DVfR)
- **Queri, S., Eggart, M., Wendel, M. & Peter, U. (2017).** Die ICF-Checkliste als Instrument zur Beurteilung von Inklusion bei alten Menschen mit geistiger Behinderung – Pilotstudie zur psychometrischen Güte. Zeitschrift Die Rehabilitation, 56: 1-9
- **Rapp, R. & Queri, S. (2017).** Validierung von Personenbezogenen Faktoren im Bereich der onkologischen Brustkrebsrehabilitation – eine Delphi-Befragung auf nationaler Ebene. Zeitschrift Das Gesundheitswesen, 79: 96-104; E First: - DOI: 10.1055/s-0042-100616 (2016)
- **Grotkamp, S. Queri, S., et al. (2014).** Bedeutung der Personenbezogenen Faktoren für die praktische Nutzung im Gesundheitswesen. Zeitschrift Das Gesundheitswesen, 76: 172-180
- **Queri, S. (2014).** ICF-Assessment in der psychiatrischen Rehabilitation – Begründung einer eigenständigen Rehabilitationsdiagnostik. Zeitschrift Die Rehabilitation, 53: 230-236
- **Queri, S. (2012).** ICF-Assessment in der Rehabilitation – wissenschaftlich und gesundheitsökonomisch begründet. Zeitschrift Das Gesundheitswesen, 74: 580-581
- **Grotkamp, S., ... Queri, S., et al. (2012).** Personenbezogene Faktoren der ICF. Zeitschrift Das Gesundheitswesen, 74: 449-458



BERUFSBEGLEITENDE STUDIENGÄNGE AN DER RWU

International Business Management (MBA)

Führung, Strategie, Managementkonzepte und Managementtechniken, Internationale Betriebswirtschaft und Marketing

Management im Sozial- und Gesundheitswesen (MBA)

Sozialwirtschaft und Sozialmanagement, Managementtechniken und Organisation, Betriebswirtschaft und Rechnungswesen

Autonomes Fahren (M.Eng.)

Sensorik, maschinelles Lernen, IT-Sicherheit, zukünftige Fahr- und Mobilitätskonzepte, ethisch-rechtliche Rahmenbedingungen (Studiengang der Hochschulförderung SüdWest, HfSW)

Elektromobilität (M.Eng.)

Mobilitätskonzepte und Elektrische Antriebe, Antriebsstrang und Systeme, Leichtbau und Konstruktion, Mobile Energiesysteme (Studiengang der Hochschulförderung SüdWest, HfSW)

Hochschule Ravensburg-Weingarten

Akademie für Wissenschaftliche Weiterbildung
Bodensee-Oberschwaben
+49 751 501-9725



Postfach / P.O. Box 3022
88216 Weingarten
Germany



Doggenriedstrasse
88250 Weingarten
Germany



www.rwu.de/weiterbildung
weiterbildung@rwu.de
Facebook: [rw.university](https://www.facebook.com/rw.university)
Instagram: [rw.university](https://www.instagram.com/rw.university)

HfSW
Hochschulföderation
SüdWest

